Polizei lobt den ruhigen Verlauf und hat viele Vorkehrungen getroffen

Bei blauem Himmel wie aus dem Ei gepellt: Das "Kükenfest" in Holzminden

Sonntag 18. März 2018 - **Holzminden (wbn). Das diesjährige "Kükenfest" am heutigen Sonntag hat nach Darstellung der Holzmindener Polizei trotz winterlicher Temperaturen, dafür aber bei Sonnenschein, guten Anklang gefunden.**

Laut grober Einschätzung des Veranstalters könnte es sich zu Stoßzeiten aber um mehrere tausend Personen gehandelt haben.

Fortsetzung von Seite 1

Vor dem Hintergrund leider immer noch global vorherrschenden terroristischen Ereignissen wurde im Vorfeld in Kooperation zwischen dem Veranstalter, der Stadt Holzminden und der Polizei eine Art Sicherheitskonzept entwickelt - zum Schutz vor „unerwarteten / möglichen Gefahren“.

Zudem wurde die Veranstaltung von Mitarbeitern des Ordnungsamtes und sichtbarer polizeilicher Präsenz begleitet. Aus polizeilicher Sicht verlief das Fest störungsfrei. Trotz des an sich witterungsbedingten erhöhten Verkehrsunfallaufkommens waren die Verkehrsteilnehmer dennoch relativ gut auf das winterliche Wetter an diesem Wochenende eingestellt. Bei insgesamt 18 Verkehrsunfällen im Landkreis Holzminden an diesem Wochenende - Freitag eingeschlossen - blieb es glücklicherweise nur bei "Blechschäden".

Alleine 11 Verkehrsunfälle waren auf die Witterungsverhältnisse zurückzuführen. Zu erheblichen Beeinträchtigungen durch extreme Schneeverwehungen kam es zwischenzeitlich im Bereich der Ottensteiner Hochebene und auf der Bundesstraße 64 im Bereich Odfeld zwischen dem Kloster Amelungsborn und Eschershausen.

Weitere beispielhafte Einsatzanlässe des zurückliegenden Wochenendes: Bereits am frühen Freitagmorgen kam es zu einem Einbruchdiebstahl in einen Getränkehandel in Delligsen, Dr.-Jasper-Straße. In der Samstagnacht verzeichnete die Polizei Holzminden drei Körperverletzungsdelikte, die sich jeweils in der gleichen Gaststätte in der Innenstadt zutrugen. In einem Fall wurde sogar dem Opfer mit einer Bierflasche in Gesicht geschlagen.

Alle Opfer trugen lediglich leichte Verletzungen davon. Am Sonntagvormittag blockierte eine umgestürzte Tanne die Kreisstraße 50 zwischen Holzminden und Fohlenplacken derart, dass die Polizei die Kreisstraßenmeisterei hinzuziehen musste, um die Gefahrenstelle zu beseitigen.